

sermone<sup>1)</sup> pagine<sup>2)</sup> consecutum, cuius eloquia<sup>3)</sup> vestri velut<sup>4)</sup> ad verba<sup>5)</sup> dictantium polluti<sup>6)</sup>, mutuati ceras<sup>7)</sup> afferunt<sup>8)</sup>, currunt articula<sup>9)</sup> falsitatis; sed ubi venit<sup>10)</sup> ad revolvendum<sup>11)</sup>, delisse magis quam scribisse<sup>12)</sup> pro solicismum<sup>13)</sup> solicismo refert; quando sperabam capitola<sup>14)</sup> epistolae<sup>15)</sup> finisse, nec inciperat in primo.

In dem dritten drückt Jemand seine Freude über seine Aufnahme in ein Kloster aus: 'Oportunum advenisse tempus' etc.

Diese Stücke sind in den Handschriften äusserlich als Formeln charakterisiert, ganz nach Art der übrigen. Das erstere scheint in der That eine Formel oder der Entwurf einer solchen sein zu sollen. Soweit die Entstellung überhaupt den Sinn erkennen lässt, mag es der Prolog für ein Schreiben sein, welches etwa eine Kirche an einen Mächtigen, der sie in ihrem Besitze störte, oder von dem sie Güter erlangen wollte, richten konnte. Das dritte Stück mochte ebenfalls als Prolog, etwa für eine Schenkung, dienen sollen.

Für uns ist besonders das mittlere von Interesse. Schon der erste Blick zeigt, dass wir es hier nicht mit einer Formel zu thun haben; doch muss schon der Schreiber derjenigen Handschrift, auf welche die drei vorliegenden zurückgehen, in dem Irrthume, dass es sich um eine solche handle, befangen gewesen sein, da er die Ueberschrift: 'Item<sup>16)</sup> alio dictatu ad iuvenes nescientes scripturas' hinzusetzte. So schwierig, ja stellenweise unmöglich bei dem hohen Grade der Verderbnis und der aller Grammatik Hohn sprechenden Fassung eine wörtliche Uebersetzung ist, so deutlich ist andererseits der Sinn des Ganzen. Es ist ein Ausdruck der Verwunderung eines Lehrers über die schlechten Leistungen seiner Schüler, welche ihnen gestellte Aufgaben nicht zu erfüllen vermögen. Scheint es nach dem ersten Satze, als handle es sich um das Nachschreiben von Diktaten und sei sonach 'dictare' nicht in dem damals üblichen Sinne, als 'abfassen von Schriftstücken', sondern in der nur vereinzelt nachweisbaren Bedeutung von 'diktieren' im heutigen Sinne zu verstehen, so spricht doch anderes dagegen, namentlich der letzte der Klagepunkte, zu welchem beim Diktieren auch der schlechteste Schüler kaum Veranlassung gegeben haben würde. Für unsere Zwecke ist jedoch ziemlich gleichgültig, in welcher Art man sich die hier erwähnten Uebungen zu denken hat. Sicher ist, dass es sich um den Unterricht im Brief- resp. Urkundenschreiben handelt, wie ihn

---

1) sermonem L. 2) pagene LC. 3) aeloquia L. 4) velud L.  
 5) verbo dictancium C. 6) corr. aus 'poluti' A. 7) caeras L. 8) affer A.  
 9) articolis L; articuli C. 10) corr. aus 'ventur' A. 11) reuduendum C.  
 12) scripsisse LC. 13) solicismum solicismum referet L; solicismum referit C.  
 14) capitula C. 15) epl A. 16) So wird nach LC zu lesen sein.